

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109 (1991)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An alle Bauherren: Nicht bei der Armierung sparen, sondern bei der Sanierung.

von unserem Innenarchitekten
Mitarbeiter Peter Scheidegger

1984 wurde am falseligen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Autostrom konnte teilweise nur fahrer im Gegengang über den bergseitigen Viadukt geführt werden. Darauf wird sich auch noch im Jahr dieses Jahres, wenn der erste

Neue Abteilung für die Reparaturen - Schwerpunkt bilden die
Baustellen auf Autobahn und Häfen

Um all die kri-
tischen Arbeiten, sucht das
Fazit der neu-
ap. Was im vergangenen Jahr auf
der Autobahn N1 bei Härkingen

ungsaufwand von rund einer halben
Milliarde Franken gerechnet werden.
Im Mittelpunkt der Sanierungen stehen

seit unter ande-
ren und ele-
in den sechz-
Damals wurde
Eisen aus vier
uziert, was im
Luftverschmut-

chem Aufwand die Schäden
werden sollen. So will die Ges-
fungscommission des Nation-
klaren lassen, ob statt eines Ni-
Elmenruh-Viadukts im Ka-
nicht eine Sanierung genügt
warum die Eidgenössische M-
fungsanstalt die Belastungsve-
nach dem Abbruchentschei-
geföhrt, wie Ostschweizer
kürzlich berichteten.

Auch Abbruch von N-2-Brücke gibt zu reden

Nationalräte stellen kritische Fragen

iche Fragen stellte die Ge-
tsprüfungskommission (GPK) Nationalrats an den Kanton Im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Ab- rücks des N-2-Viaduktes Elmenruh mangel wollten die Nationalräte n, ob die Sanierung der be- ligten Brücke nicht billiger sen wäre als ein Neubau. Un- mitten bei der Einholung xperten und personelle Ver- gaben bei der Wahl der Gut- n hatten die GPK zum Nach- veranlasst.

Heinz Roland

ber einem Jahr wurde mit dem uch des schwer beschädigten Viaduktes Elmenruh nahe bei eg begonnen, nachdem eine rüste des Zürcher Ingenieurbu- ehrli & Weimer auf schwerwie- Konstruktionsmängel gestos- war. Aufgrund dieser Expertise doss die Urner Regierung, die Autobahnbrücke abzureißen und wieder aufzubauen.

nachhinein wirft die Ge- rates zu diesem "negativen" tuck des schweizerischen Na- strassenbaus" nun aber noch Reihe von Fragen auf. Konkret es, wie die GPK schreibt, um sse Ungereimtheiten" bei der lung der entscheidenden Ex- en. So sei die Eidgenössische alprüfungsanstalt (EMPA) mit Belastungsmessungen be- ikt worden, als der Abbruch be-

Spur des Rostes

e dieser Betonbrücke ist von Tausalz reissen. Die Armierungssäulen kass, dass das austretende Wasser rote Beton und Leitungsröhren hinterlässt

Der Abbruch der N-2-Brücke. Eine Jetzt stellen Nationalräte die Frage:

Die Fresssucht des Streusalzes

Im Beton hat sich Tausalz gesammelt und die Armierungssäulen schon weitgehend zerstört. Bautachteute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochirras».

Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton

Die Fresssucht des Streusalzes

Im Beton hat sich Tausalz gesammelt und die Armierungssäulen schon weitgehend zerstört. Bautachteute nennen diese Art von Schaden sinnigerweise «Lochirras».

Die aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO₂, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!

OPTIMAR

Besser armieren, seltener sanieren

vonRoll